



## Bericht Kinderrechte-Fest 2018

Am Samstag, den 15.09.2018 veranstaltete das KRF in Zusammenarbeit mit dem Förderverein ehemaliger Heimkinder Köln Sülz FEKS e.V. das Kinderrechtifest in Sülz. Auf dem ehemaligen Kinderheimgelände am Heinz-Mohnen-Platz feierten zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr über 300 kleine und große Gäste das Motto: „Kinderrechte jetzt leben in Sülz!“. Insbesondere Kinder und Familien konnten an diesem Tag hautnah erfahren, wie Kinderrechte aktiv gelebt und geschützt werden. Die Besucher erlebten ein vielseitiges Bühnenprogramm mit unterschiedlichen künstlerischen Auftritten und hatten zudem die Möglichkeit, sich an den verschiedenen, interessanten Informationsständen unserer Kooperationspartner (Codiviti, Krass e.V., mittendrin e.V., FC-Kidsclub, 1. Spikeball- Club Köln e.V., buddY-Landesprogramm KINDERRECHTESCHULEN und Roland Rechtschutzversicherungen) über Kinderrechte zu informieren und die bunten Mitmachaktionen auszuprobieren. Beispielsweise konnten die Besucher am Stand von mittendrin e.V. Jutebeutel mit Farbe besprühen, beim Spikeball-Club selbst die Sportart ausprobieren und Krass e.V. bot freies Malen mit unterschiedlichen Materialien an. Neben dem Walking-Act Hennes gab es beim FC-Kidsclub Kinderschminken und Codiviti zeigte, dass auch schon Kinder mit Technik umgehen können und Digitalisierung nicht nur eine Sache für Erwachsene ist.

Das vom KRF gestaltete Kinderrechte-Piratenland lud alle Kinder zu einer spaßigen Kinderrechte-Kaperfahrt ein. Es wurde gemalt, getobt und wie es zu echten Piraten dazugehört auch mit ordentlich viel Wasser gespielt sowie an der von Rheingold Immobilien gesponserten Torwand das ein oder andere Tor geschossen. Ein weiteres Highlight des Festes war die durch das KRF organisierte Tombola. Dank der großzügigen Sachspenden von Kölner Unternehmen und Geschäften, insbesondere aus dem Umkreis Sülz, war die gemeinnützige Tombola ein voller Erfolg. Nach ca. Zwei Stunden waren alle Lose verkauft und die Gewinne verteilt. Ein großer Dank gilt hierbei insbesondere dem Casamax-Theater, der Salzgrotte, dem Neptunbad, Naturata, dem Partyballoonhouse, dem FC-Kidsclub, Alnatura, dm, myToys und Hampelmann Spielwaren.



Neben der Tombola und dem Kinderrechte-Piratenland konnten sich die Besucher beim KRF-Infostand über die Arbeit und laufende Projekte informieren und am spannenden Quiz zum Thema Kinderrechte teilnehmen.

Für das leibliche Wohl sorgten die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Kuchen- und Gebäckspenden sowie alkoholfreie Getränke, Popcorn und Zuckerwatte verteilten. Hierbei gilt unser Dank insbesondere der Bäckerei Heilinger und Rheingold Immobilien. Rewe unterstützte das Fest mit einem Kühlwagen, welcher mit Kölsch und Radler gefüllt war und zwei Promoterinnen. Da uns als KRF die Themen Gemeinwohl und Nachhaltigkeit am Herzen liegen gab es u.a. den Kaffee aus recycelten Bechern. Speisen und Getränke wurden gegen eine freiwillige Spende verteilt.

Das bunte, kindgerechte Rahmenprogramm wurde durch ein vielseitiges Bühnenprogramm und die Moderatorin Anna Gaden aus Köln abgerundet. Zur Einstimmung auf das Fest spielte Max Pop-Hits. Anschließend begrüßten die Geschäftsführer Üwen Ergün und Nora Kern im Namen des gesamten KRFs die Besucher des Festes, woraufhin auch Harald Weiß, der erste Vorsitzende vom FEKS e.V. ein herzliches Willkommen aussprach und die Arbeit des Vereins vorstellte. Frau Blömer-Frerker, die Bezirksbürgermeisterin, betrat im Anschluss die Bühne und bezog Stellung zu der aktuellen Situation hinsichtlich der geplanten Umbenennung des Platzes der Kinderrechte und den damit einhergehenden Schwierigkeiten seitens der Kölner Verwaltung.

Dementsprechend gab es einen symbolischen Akt, an dem Frau Blömer-Frerker, der FEKS e.V. und das KRF beteiligt waren, um zu signalisieren, dass die Umbenennung des kleinen Platzes in den "Platz der Kinderrechte" nach wie vor wichtiger Schritt zur aktiven Umsetzung der Ziele einer kinderfreundlichen Kommune sind.

Wie konkret die Umsetzung der Kinderrechte und Kinderbeteiligung schon jetzt in der kinder- und jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln gelebt wird, erzählte Direktor Jürgen Haas von KidS. Partizipation und ein Kontakt auf Augenhöhe sind für die Zusammenarbeit gerade mit Kindern und Jugendlichen ein zentrales Thema, um Kinderrechte aktiv umzusetzen. Hieran knüpfte auch der berührende Text „Kinder sind in ihren Rechten unentbehrlich“ von der Poetry-Slammerin Jasmin Nairobi an, der dem Publikum regelrecht unter die Haut



ging. Nach diesem emotionalen Vortrag stellten sich nun alle beteiligten Organisationen auf der Bühne vor und wurden durch unsere Moderatorin Anna Gaden interviewt.

### **Mittendrin e.V.**

Der Verein mittendrin e.V. wurde 2006 von Eltern, die ein Kind mit Behinderung haben, in Köln gegründet. Seitdem setzt sich der Verein dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit Behinderung ganz selbstverständlich in der Mitte der Gesellschaft leben, lernen und aufwachsen dürfen. mittendrin e.V. berät und unterstützt betroffene Familien, entwickelt Konzepte für Inklusion in den Bereichen Schule, Ausbildung, Freizeit und Kultur und leistet Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für das Menschenrecht auf Inklusion.

### **Codiviti**

Digitalisierung betrifft nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Kinder zwischen sechs und 14 Jahren erfahren mit Codiviti kreativ Technik und lernen die digitale Welt besser kennen.

### **1.Spikeball-Club Köln**

Der 1.Spikeball-Club Köln stellte diese neue Trend-Sportart mit einer sportlichen Einlage vor, bei der auch die Geschäftsführerin Nora Kern aktiv wurde.

### **buddy-Landesprogramm Kinderrehteschulen**

Dabei handelt es sich um ein schulisches Fortbildungsangebot für LehrerInnen und pädagogisches Fachpersonal, das Schulen darin unterstützt, all ihre Strategien und Planungen an der UN-Kinderrechtskonvention zu bemessen und auszurichten, um das "Wohl des Kindes" in den Mittelpunkt schulischer Entwicklung zu rücken.

### **Krass e.V. vor Ort**

Dieser Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Kultur und Bildung zu Kindern zu bringen, wobei dies frei zugänglich und ohne Kosten sein soll.

### **Roland Rechtsschutz Versicherungen**



Die Roland Rechtenschutzversicherung macht sich seit einigen Jahren für Kinderrechte stark und hat schon einige Projekte zum Thema Aufklärung über Kinderrechte ins Leben gerufen.

### **FC-Kidsclub**

Der FC-Kidsclub kam mit seinem Maskottchen Hennes auf die Bühne. Grundsätzlich richtet sich der FC-Kidsclub an Kinder bis 12 Jahre und bietet Aktionen rund um den 1. FC Köln an.

Nach der Vorstellung aller Organisationen spielte Felix Miles Klaviermusik, bevor Karina Finkenau zum Abschluss ihre Kindergeschichte "Der Bär, der Hund, der Stier und der Geburtstag" vorlas. Hier hatten nochmal alle Kinder die Möglichkeit, nach so einem aufregenden Tag ganz in Ruhe und entspannt der Musik und der Geschichte zu lauschen. Geschäftsführerin Nora Kern bedankte sich im Anschluss nochmal bei allen Beteiligten, besonders auch bei Nadja Decker und Lisa de Bever vom KRF für die tatkräftige Unterstützung und ließ das Fest geruhsam ausklingen.

Das Fest verfolgte die Botschaft „Kinderrechte jetzt leben in Sülz“. Wir haben an diesem Tag aktiv auf Kinderrechte aufmerksam gemacht und gemeinsam mit all unseren Unterstützern und Kooperationspartnern durch vielerlei Aktivitäten diese auch aktiv gelebt. Die Kinder und Jugendlichen erlebten heute einen Tag, an dem sie spielerisch animiert wurden, ihre Rechte kennenzulernen und zu sehen, dass Engagement cool ist. Um zukünftige Veranstaltungen zu optimieren und auch auf die Bedürfnisse der Bewohner einzugehen konnten die Besucher und Anwohner Feedbackbögen ausfüllen. Insgesamt ziehen wir als Veranstalter für dieses Kinderrechtifest ein positives Resümee. Wir haben viele strahlende Kinder erlebt, entspannte Familien, die einen schönen Tag hatten und waren im Dialog mit Anwohnern und Besuchern.

Ohne die Unterstützung der Stadt Köln und unserer Kooperationspartner, die uns mit Geld- und Sachspenden tatkräftig unterstützt haben, hätten wir dieses Fest nicht auf die Beine stellen können. Daher bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern und Freunden des KRFs!